



Bezirk Oberkassel

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde
Oberkassel

November 2008

39. Jahrgang

Nr. 5/2008



Bezirk Dollendorf

Kirche der Reformation ist Kirche der Zukunft!

100 Jahre Große Kirche – Ein Höhepunkt und ein Doppelpunkt

Die Feierlichkeiten zum Jubiläum 100 Jahre Große Kirche Oberkassel streben ihrem Höhepunkt mit der Feier von Gottesdienst und Festakt am 2. November zu. An diesem Tage soll auch die Festschrift 100 Jahre Große Ev. Kirche vorgestellt werden.

Eine Woche später wird nach diesem Höhepunkt - sozusagen als Doppelpunkt - das Gospelfestival BIG gefeiert. Unsere Kirche bleibt im wahrsten Sinne des Wortes in Bewegung!

Im bereits angelaufenen Programm für die sieben Festwochen kommt das reichhaltige Gemeindeleben der Gegenwart genauso zum Ausdruck wie das, was die Gemeinde in der Vergangenheit geprägt hat.

Die bisherigen Veranstaltungen zur 100-Jahrfeier mit dem Gemeindefest in Oberkassel am 14.09. als Startschuss waren gut besucht, die Gemeinde hat fröhlich gefeiert und interessiert zurückgeblickt: Kirchturmbesteigungen und historische Vorträge ließen - und das nicht nur am „Tag des Offenen Denkmals“ – den Atem anhalten und mit dem Schlagen des 100-jährigen Uhrwerkes im Kirchturm in die vergangenen Zeiten zurück lauschen.

Wir haben als Gemeinde eine durchaus interessante und spannende Reformations-Geschichte! Diese Gemeinde war Mittelpunkt und Motor für die Evangelischen im gesamten Umkreis von Bonn! Das ist es wert,

im Bewusstsein wachgehalten zu werden. 100 Jahre sind nun ein guter Anlass, zu fragen und bewusst wahr zu nehmen:

Welche Kraft hat es unserer Gemeinde durch alle Zeiten hindurch ermöglicht, mit ihrer Kirche zu bestehen, sich zu formieren, sich als Kirche der Reformation aber auch weiter zu entwickeln und zu reformieren!? Eine Antwort wird lauten: Oberkassel hat als Gemeinde immer auf Gottes Wort für uns und auf die Zeichen der Zeit geachtet und reagiert: Kirchen gebaut, als es an der Zeit war und die Kirche verteidigt, als es gegen die Ideologie der Deutschen Christen Not tat. Die Gemeinde hat in der Nachkriegszeit Platz für Junge und Alte geschaffen, hat Kindergärten und Alten- und Jugendheime gebaut – und die Menschen dahin eingeladen!

Unsere Fragen zum Reformationsfest 2008: Wie können wir heute als Ev. Gemeinde dafür sorgen, dass die Menschen in der Kirche ihren Platz haben, dass sie mit ihren Vorstellungen und Zielen, mit ihren Ängsten und Sehnsüchten, mit ihrem ganzen Leben vorkommen?

Es ist kennzeichnend für die Gemeinde Oberkassel, dass während des Jahres der 100-Jahrfeier das Nachdenken über unser Gemeindeleitbild nicht beiseite gelegt wurde. Wie können wir *heute* nachhaltig Gemeindeaufbau betreiben, unser Gemeindeleben gestalten,

Gottesdienst in neuer Gestalt feiern, Liturgie und Gottesdienstbesuch noch verbessern, das gesellschaftliche Leben am Ort konstruktiv begleiten? Diese Fragen beschäftigt das Presbyterium und die Gemeinde. Auch die Planung und Durchführung des 1. Bonner Internat. Gospelfestivals (BIG) im Anschluss an „100 Jahre Große Kirche“ in der Trägerschaft der Ev. Kirchengemeinde Oberkassel mit ihrer Offenen Jugendarbeit ist so ein Antwortversuch auf die Fragen unserer Zeit. Wir wollen uns bei all dem von Gottes Geist leiten und bewegen lassen! Wir laden alle uns verbundenen Menschen ein, an der Freude teilzuhaben.

Ich wünsche den noch kommenden Veranstaltungen Gottes Segen und regen Zuspruch!

Jens Anders, Pfarrer

In dieser Ausgabe

Aus der Arbeit des Presbyteriums	Seite 2
Veranstaltungskalender 100 Jahre Große Kirche	Seite 3
Bezirk Oberkassel	Seite 4
Kirchenmusik	Seite 5
Ambulanter Pflegedienst	Seite 6 + 7
BIG Festival	Seite 7
Bezirk Dollendorf	Seite 8 - 10

Bericht aus dem Presbyterium

Personalia

Zuerst die schlechte Nachricht: Mit Bestürzung und Betroffenheit musste das Presbyterium zur Kenntnis nehmen, dass Herr Thomas Jordan aus persönlichen Gründen (Gott sei Dank nicht krankheitsbedingt) seine Ämter als Finanzkirchmeister und als Presbyter niedergelegt hat. Die Lücke im Finanzbereich konnten wir relativ schnell schließen, Frau Sabine Weinstock wird neue Finanzkirchmeisterin, Frau Christiane Zander wird sie als Stellvertreterin unterstützen. Die frei gewordene Position des Presbyters werden wir schnellstmöglich wieder besetzen. Der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit hat seine Arbeit aufgenommen. Frau Alexandra Duhme hat den Vorsitz übernommen, Herr Jörg Artmann die Position des Stellvertreters. Weiterhin wirken in diesem Ausschuss Herr Volker Damann und Frau Dr. Maren Stauber-Damann, Herr Dieter Mechlinski und Frau Jana Hammer mit. Der Ausschuss arbeitet z.Z. an einer Gesamtkonzeption für die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde.

Im Kindergarten Oberkassel hat Frau Joana Koch ihren Zeitvertrag gekündigt, mit Frau Alexandra Schmitz konnte nach öffentlicher Ausschreibung schnell eine neue Erzieherin gefunden werden. Sie wird zum 1. November ihren Dienst als Zweitkraft neben Frau Kristina Ruscher antreten.

Die, die unsere Gemeinde verlassen und die, die kommen, wollen wir gerne auf ihrem neuen Lebensweg betend begleiten.

Sachfragen

Der Ausschuss für Theologie und Gottesdienst hat dem Presbyterium im August Empfehlungen für Maßnahmen vorgelegt, die dazu beitragen sollen, den Gottesdienstbesuch zu erhöhen. Den Auftrag hierzu erhielt der Ausschuss bereits vom letzten Presbyterium. Die vorgeschlagenen Maßnahmen reichen von der äußeren Gestaltung (Zeit und Raum) bis hin zu Kirchenmusik, Predigt und Kollekte. Dass Presbyterium prüft und wägt zur Zeit, welche von den vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt werden sollen. Die Entscheidung soll in der Dezember-/Januarausgabe des Gemeindebriefes veröffentlicht, auf der Gemeindeversammlung im Januar (Termin 11.1.2009) mit der Gemeinde erörtert und anschließend umgesetzt werden.

Der Ambulante Pflegedienst des Seniorenzentrums Theresienau wird von der Ev. Kirchengemeinde unterstützt, damit die eingesetzten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen auch weiterhin seelsorgerisch tätig bleiben können. Die Jahressammlung 2008 ist diesem Zweck gewidmet. Siehe hierzu den Artikel in dieser Ausgabe auf Seite 6 zum 10-jährigen Bestehen des Ambulanten Pflegedienstes.

Das Presbyterium begrüßt die Initiative von Pfarrerin Kocks und Herrn Bingel für ein monatliches Sonntagabendgebet in der Kapelle des Malteserhofes in Römlinghoven. Hintergrund und Termine entnehmen Sie bitte dem Artikel auf Seite 9 in dieser Ausgabe des Gemeindebriefes.

Unsere Jugendleiterin für die „Offene Tür“ (OT), Frau Katharina Wehrkamp, hat dem Presbyterium über die Aktivitäten mit den Jugendlichen berichtet und dabei durchaus auch kritische Töne bezüglich des Erfolgs dieser Maßnahme angestimmt. Wir werden gemeinsam überlegen, wie die Akzeptanz der OT bei den Jugendlichen gesteigert werden kann.

Das Presbyterium folgt dem Aufruf von „Brot für die Welt“, bei Begegnungen und Veranstaltungen der Kirchengemeinde „Kaffee aus fairem Handel“ zu verwenden. (siehe hierzu den Bericht von Frau Kuhfuß auf der rechten Seite)

Bau- und Finanzfragen

Im Gemeindezentrum Dollendorf werden großer Saal und angrenzender Raum mit einem Parkettfußboden versehen. Die Maßnahme wird in den Herbstferien durchgeführt. In der Bausubstanz Julius-Voster-Straße/Kinkelstraße 7 (Kindergarten) haben sich bedenkliche Mängel gezeigt, die aber schnell behoben werden konnten. Eine gründliche Baubegehung zur Erfassung des Zustands dieser alten Gebäude soll folgen.

Und zu guter Letzt: für den PC-Arbeitsplatz von Frau Krahe haben wir einen Service-Vertrag mit einem professionellen Dienstleister abgeschlossen. Das „Rumbasteln“ bei auftretenden Schäden an Hard- und Software hat damit endlich ein Ende. Die nächsten Sitzungen des Presbyteriums sind für den 13. Oktober, 18. November und 9. Dezember terminiert. Bitte zögern Sie nicht uns zu schreiben, wenn Sie Anliegen an die Leitung der Gemeinde haben- und denken Sie bitte an die 10 Tagesfrist zur Abgabe vor dem Sitzungstermin.

H. Gesche

Brot
Für die Welt

KAFFEE AUS FAIREM HANDEL - WARUM?

So mögen Sie sich nach der Lektüre des Berichtes aus dem Presbyterium gefragt haben. Ist dieser Kaffee nicht sehr teuer? Und: Schmeckt er überhaupt?

Ja, in der Tat – fairer Kaffee ist pro Pfund ca. 2 Euro teurer als sein „normaler“ Bruder. Können wir uns diese Mehrausgabe in Zeiten eines immer knapper werdenden Etats leisten? Mir scheint die Antwort klar und eindeutig: Wir müssen sie uns leisten können, wenn wir als Christen glaubwürdig bleiben wollen! Der Preiskampf auf dem Kaffeemarkt ist mörderisch für Millionen Kaffeebauern und Plantagenarbeiter. Sie erhalten – im wahrsten Sinne des Wortes – Hungerlöhne, ihre Lebensbedingungen sind erbärmlich. Um diesem Elend entgegenzuwirken, entstand vor 35 Jahren auf Betreiben u.a. der ev. Kirche die Handelsgruppe für fairen Handel (GEPA), die den Erzeugern existenzsichernde Einkommen und Sozialleistungen garantiert. Im Moment stammt nur 1% des in Deutschland getrunkenen Kaffees aus diesem fairen Handel – Tendenz fallend. Deshalb hat „Brot für die Welt“ die Kirchengemeinden aufgerufen, sich offiziell für fair gehandelten Kaffee zu entscheiden. Wir sind diesem Aufruf gefolgt. Und ob dieser Kaffee schmeckt? Und ob! Die Zeiten, in denen der faire Kaffee für unsere Zungen und Mägen allzu gewöhnungsbedürftig war, sind lange vorbei! Inzwischen gibt es ein Riesenangebot aller Geschmacksrichtungen. Überzeugen Sie sich beim Kaffee nach dem Gottesdienst, in unseren vielen Gruppen, bei einem unserer Feste! **WOHL BEKOMMS!**

S. Kuhfuss

Veranstaltungen zum 100jährigen Jubiläum der "Großen Kirche"

<p>Sonntag, 19. – Freitag, 31. Oktober, Große Kirche Historische Ausstellung - 100 Jahre Kirche und Gemeinde</p>
<p>Sonntag, 19. Oktober, 09:30 Uhr, Große Kirche Familiengottesdienst mit Band Anschl. Eröffnung der Ausstellung</p>
<p>Donnerstag, 23. Oktober, 20 Uhr, Alte Kirche Gottfried Kinkel und seine Zeit Vortrag Prof. Hermann Rösch</p>
<p>Samstag, 25. Oktober, 13-20 Uhr Kinderbibeltag - „Wo Gott wohnt, da ist Jerusalem“ Pfr. Anders, K. Wehrkamp, Kigo-Team</p>
<p>Sonntag, 26. Oktober, 18.00 Uhr, Große Kirche Mit Felix Wahl am Flügel Festkonzert aus Anlass der 100-Jahrfeierlichkeiten zum Bestehen der Großen Evangelischen Kirche Oberkassel J. S. Bach: Chromatische Fantasie und Fuge in d-moll BWV 903 L. v. Beethoven: Sonate Nr.24 in Fis-Dur Op.78 J. Brahms: 7 Fantasien Op. 116 C. Frank. Praeludium, Choral und Fuge F. Liszt: Sursum Corda - Impromptu -Nocturne (en reve) - Mephisto Walzer Nr. 1</p>
<p>Freitag, 31. Oktober, 19 Uhr, Große Kirche Gottesdienst zum Reformationstag anschl. Finissage zur Jubiläumsausstellung</p>
<p>Samstag, 1. November, 18 Uhr, Alte Kirche Mein lieber Herr Käthe Lutherabend mit D.Meyer, H. Nasdala, W.Hess</p>
<p>Sonntag, 2. November, 15 Uhr, Große Kirche Gottesdienst zum 100jährigen Kirchweihjubiläum, Festakt mit Präsentation der Festschrift Empfang</p>

Danksagung zur Kirchlichen Trauung von Jens und Angelique Anders

Am Samstag, 27. September gaben wir uns in der Großen Kirche das Ja-Wort.
 Der Gottesdienst anlässlich unserer kirchlichen Trauung wurde geleitet von Pfr. Joachim Gerhardt, musikalisch von Organist Hans-Dieter Schmidt und Kirchenchor, Jugendchor sowie Bläserkreis gestaltet und geschah unter der überwältigenden Teilnahme seitens der Gruppen und der Einzelnen aus der Gemeinde und vieler Menschen hier am Ort.
 Für die vielen Gratulationen, guten Wünsche, Geschenke und auch die vielfältige Hilfe möchten wir uns bei allen, die uns an diesem Tage begleiteten oder an uns dachten, an dieser Stelle sehr herzlich bedanken.

Jens und Angelique Anders

FÜR LESERATTEN

Nachrichten aus der Oberkasseler Bücherei.

Die „Reise durch 100 Jahre Literatur“ - ein Ratespiel für Familien, das wir anlässlich des Gemeindefestes unternehmen haben -, hat Reiseleitern wie Teilnehmern viel Freude gemacht. Alle Rateteams glänzten durch große Kenntnisse in puncto Lesestoff. Schließlich hatte das familienübergreifende, altersgemischte Damenteam Abel/ Kaestner/ Richter/ Vierjahn die Nase vorn und landete auf dem ersten Platz. Herzlichen Glückwunsch und allen Literaturreisenden vielen. Dank fürs Mitfahren! Hoffentlich sehen wir und bei unserer nächsten Literaturreise wieder!

GROSSER BÜCHERVERKAUF

Unser diesjähriger

NOVEMBER BÜCHERBASAR

findet am

**15. und 16. 11. von
11 Uhr bis 17 Uhr statt.**

Die positive Resonanz im Juni hat uns dazu bewogen, den Basar wieder im Saal des Jugendheimes aufzubauen, sodass Sie ohne Gedränge in den Büchern, Spielen, Videos, Kassetten etc. stöbern und sich in Ruhe am Kuchenbuffet versorgen können. Für die Kinder wird es wieder einen Spielteppich geben. Einen Extratisch werden wir mit Medien zum Thema Advent und Weihnachten bestücken. Der Verkaufserlös ist für neue Bücher und Medien bestimmt.

S. Kuhfuss

Neues aus dem Ev. Kindergarten Oberkassel

Hallo, hier sind wir wieder, die Kinder des Ev. Kindergartens Oberkassel. Heute melden wir uns nur ganz kurz um Euch unsere neue O-Mareike vorzustellen (Praktikantin zur staatlichen Anerkennung). Eigentlich heißt sie ja Mareike Eiberg, doch einige von uns nennen sie O-Mareike, warum wissen wir auch nicht. Sie ist 27 Jahre alt und ist gerade nach Bonn gezogen. Jetzt

freuen wir uns mit ihr zu Spielen und Blödsinn zu machen.

Im nächsten Gemeindebrief melden wir uns wieder ausführlicher, da wir nicht viel Zeit zum Schreiben haben, weil wir doch die ganze Zeit im Wald sind.

Ach, sehen wir uns eigentlich an unserem St. Martinsumzug am 04.11.08?

Es grüßen Euch ganz lieb alle Kindergartenkinder

Schau genau!

Aufmerksame Spürnasen gesucht!

Zum hundertsten Geburtstag unserer Großen Kirche hat sich Herr Großjohann etwas besonderes ausgedacht. Pfliffige kleine Detektive bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres können teilnehmen an einem Wettbewerb, bei dem man anhand von im Bild dargestellten Motiven rund um die evangelischen Kirchen die Originale aufgespürt und beschrieben werden sollen. Teilnahmebögen werden ab dem 01.10.08 in der Evangelischen Bücherei ausliegen. Die Siegerehrung wird im Rahmen des Festaktes zum 100jährigen Jubiläum am 02.11.2008 im Evangelischen Jugendheim vorgenommen.

Der 1. Preis ist eine Digitalkamera, weitere Preise winken!

Kigo-Bo(o)te
Sept - November '08
Kindergottesdienst für Kinder ab 4 Jahren
sonntags um 9.30 Uhr

Themen der nächsten Kindergottesdienste

19.10.08	zwei ungleiche Brüder - Jakob und Esau
26.10.08	Jakob träumt von der Himmelsleiter
9.11.08	Jakob wirbt um Rahel
16.11.08	Jakob und Esau versöhnen sich
23.11.08	Gott schenkt Jakob einen neuen Namen

Treffpunkt: Gottesdienst in der Evangelischen Kirche

Veranstaltungen in der OT - Oberkassel

24. Okt.—17.00 - 20.00 Uhr

25. Okt. 10.00 - 20.00 Uhr

Veranstaltungsmanagement: Schülerparty, Abiball, Gemeindefest.
Unkostenbeitrag: 10,00 €

25. Oktober, 13.00 – 20.00 Uhr

Gott wohnt bei uns -
Kinderaktionstag

30. Oktober, 16.30 – 19.00 Uhr:

Kochen am Donnerstag - Kürbisbrot
und Kürbissuppe

31. Oktober & 1. November,

16.00 – 21.00 Uhr :

Workshop Bewerbungstraining -
Wie man lernt, mehr Zusagen und
weniger Absagen zu erhalten.

Unkostenbeitrag: 10,00 €

13. November, 16.30 – 19.00 Uhr

Kochen am Donnerstag –

Himmel und Ääd,

Kochen mit Äpfeln und Kartoffeln

21. – 23. November 2008

Freizeit in Kyllberg:

Und plötzlich riecht's nach Himmel

Unkostenbeitrag: 40,00—50,00 €

4. Dezember, ab 16 – 19.00 Uhr

Kochen am Donnerstag:

Gut gewickelt und eingepackt!

10. Dezember, ab 16.30 Uhr:

Kochen am Donnerstag:

In der Weihnachtsbäckerei

12. Dezember, ab 16.30 Uhr:

Glitzersterne, Tannenbäume und

Weihnachtsgeschenke

Wir basteln Weihnachtsdeko und Weihnachtsgeschenke, wir schneiden, kleben, werkeln mit Papier, Stoff, Kleister, Glitzerfolie. Dazu gibt es Kinderpunsch, Adventskekse und vorweihnachtliche Musik

Für weitere Fragen, Informationen und Anmeldungen stehe ich (Jugendleiterin Katharina Wehrkamp) gern zur Verfügung:

Tel. 0228/441155 oder 0171/7210513
oder E-mail:KataSchnatter@aol.com

Samstag, 1. November 2008

18.00 Uhr

Alte Evangelische Kirche

Mein lieber Herr Käthe ...

Martin Luther – Katharina von Bora

Literarisch-musikalische Soirée über die faszinierende Frau an Luthers Seite

Luther über Frauen:

„Wenn ich noch einmal freien sollte, wollte ich mir ein Weib aus Stein hauen; sonst hab ich an aller Frauen Gehorsam verzweifelt.“

„Ich wollte meine Käthe nicht um ganz Frankreich und Venedig mehr hergeben, darum weil Gott sie mir geschenkt und mich ihr gegeben hat.“

Hartmut Nasdala, Bariton
Doris Meyer, Rezitation
Wolfgang Hess, Klavier

Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.

Sonntag, 7. 12.2008

18.00 Uhr

Große Evangelische Kirche

Die Schöpfung

Oratorium für Soli, Chor und Orchester von Joseph Haydn

Sabine Ritterbusch, Sopran
Patrick Henckens, Tenor
Hartmut Nasdala, Bass
Evangelischer Singkreis
Orchester Oberkassel

Leitung: Kantor Wolfgang Hess

Der Eintritt beträgt 15,00 €, ermäßigt 12,00 €



Bläserkreis



Es sind neue Unterrichtszeiten frei für Posaunen- und Trompeten-Anfänger, ab 3. Klasse der Grundschule.

Kontaktaufnahme: Kantor W. Hess
0228 / 441377



Auf nach Blankenheim

Der Kinderchor auf großer Fahrt

Großen Spaß hatten die fast 60 Kinder, die mit Kantor Wolfgang Hess und fünf weiteren Betreuern ihre diesjährige Freizeit in der Jugendherberge Blankenheim verbrachten.

Dabei waren Flötenkinder, Blechbläser, Mitglieder der Trommelgruppe und Kinderchorkinder. „Abraham, Abraham, verlass dein Land ...“, hieß es am Freitag, den 29. August, als die Gruppe in Richtung Eifel aufbrach.

Es folgten zwei turbulente Tage mit ernsthafter Probenarbeit und ausgelassenem Spiel. Absoluter Höhepunkt des nicht-musikalischen Programms war die Kinderolympiade am Samstag Nachmittag. Mit selbst gebastelten Fahnen zogen die einzelnen Gruppen in den Wettkampf und hatten größtes Vergnügen an Spielen wie 'Triff den richtigen Ton'. Der arme 'richtige Ton' – etwa in Gestalt des Herrn Kantor, der gerade zwei Runden überstand – musste in einem kleinen Carrée Stofftieren ausweichen, mit denen nach ihm geworfen wurde. Am Abend waren alle Teilnehmer rechtschaffen müde und zeitig im Bett, denn am Sonntag ging es direkt nach dem Frühstück zurück.

Erwartet wurden Kinder und Begleiter noch vor der Mittagszeit in Dollendorf zum Gemeindefest und einem großen Familiengottesdienst. Pünktlich und bei strahlendem Sonnenschein kamen die Ausflügler an. Jetzt wurde für die Gemeinde noch einmal geflötet, getrötet, getrommelt und

gesungen – und dann war sie vorbei, die Kinderchorfreizeit 2008.

W. Hess

Probenzeiten der Chöre:

Erwachsene

Montag, 20.00-22.00 Uhr
Jugendheim Oberkassel

Kinderchor Dollendorf (1.-4. Kl.)

Dienstag, 14.30-15.30 Uhr
Gemeindezentrum Dollendorf

Vorchor (Kindergarten)

Mittwoch, 14.00-14.45 Uhr
Jugendheim Oberkassel

Jugendchor (ab 5. Kl.)

Donnerstag, 18.00-19.30 Uhr
Jugendheim Oberkassel

Wir machen Platz für Sie!

Schreiben Sie uns zur Kirchenmusik. Wir freuen uns!

info@kirche-ok.de

Nachlese – Orchesterkonzert zum Doppeljubiläum

„Möge die wundervolle Musik von W.A. Mozart und T. Albinoni unsere Herzen erfreuen.“

Das wünschte sich Kantor Wolfgang Hess zu einem besonderen Anlass, und sein Wunsch ist in Erfüllung gegangen. Am Sonntag, den 7. September, feierte die Evangelische Kirchengemeinde Bonn-Oberkassel in der gut besuchten Großen Evangelischen Kirche zwei bedeutende Ereignisse: das 30-jährige Dienstjubiläum von Kantor Hess und das 15-jährige Bestehen des Kammerorchesters Oberkassel.

Zu Gehör kamen die Sinfonie in A-Dur (KV 201) und das Klavierkonzert in D-Dur (KV 537), das sogenannte 'Krönungskonzert', von W.A. Mozart und weiter das Oboenkonzert op. 9 Nr. 2 von T. Albinoni. Es spielten Bernhard Hess (Oboe), Wolfgang Hess (Klavier) und das Kammerorchester Oberkassel. Die Leitung hatte Kantor Wolfgang Hess.

Zehn Jahre Ambulanter Pflegedienst

Liebevolle Hilfe für Körper und Seele

In Fortsetzung und Erweiterung einer langen Tradition diakonischer Arbeit in der Gemeinde wurde am 1. Januar 1999 der Ambulante Pflegedienst Theresienau installiert. Bis dahin wurde die ambulante Pflege in unseren beiden Bezirken von zwei Gemeindegewestern wahrgenommen. Die begrenzte Arbeitszeit dieser zwei Personen war für den Pflegerischen und Seelsorglichen Bedarf in der Gemeinde zu gering, ein Wochenenddienst überhaupt nicht möglich. Mit dem neuen Ambulanten Pflegekonzept sollte nicht nur die häusliche Krankenpflege durch examiniertes Fachpersonal garantiert wrde, sondern auch der christliche Auftrag einer besonderen Art der Zuwendung und Fürsorge erhalten bleiben. Manchen Unwägbarkeiten zum Trotz brachte das Presbyterium unter dem damaligen Vorsitz von Pfarrer Hans Kroh den Mut auf, diesen Weg zu gehen, obgleich nicht abzusehen war, wie die Gemeinde diesen Dienst annehmen und nachfragen würde. In welcher Höhe würde die Gemeinde am Jahresende Mittel bereitstellen müssen? Aus heutiger Sicht lässt sich dankbar feststellen: dass das Projekt glücklich ist - der Ambulante Pflegedienst hat sich über die Zeit einen guten Namen erarbeitet. Die Nähe zur Kirchengemeinde, die Sachkompetenz der Schwestern und die Überzeugung, mit dieser Arbeit einen evangelisch - diakonischen Auftrag zu erfüllen, verleiht der Pflegearbeit ein Markenzeichen, mit dem sie sich auf dem fast unüberschaubaren Markt der Pflegeangebote behaupten kann. Zum Stichtag 1. Mai 2008 versorgt der Ambulante Pflegedienst in beiden Bezirken 71 Menschen pflegerisch zu Hause, je nach Anforderung. 8 Schwestern, 4 pflegerische Aushilfskräfte, eine Verwaltungskraft versehen unter der Leitung von Jolanka Bechtel den Dienst, auch am Wochenende. Im Regelfall wird über die Krankenkasse abgerechnet, bekanntlich nach einem zeitlich äußerst eng vorgegebenem Raster. Insofern ist es der besonderen Erwähnung

wert, dass die Ev. Kirchengemeinde bis dato zusätzlich einen jährlichen Zeitemfang von 500 Stunden finanziert, damit Mitarbeitende des Ambulanten Pflegedienstes nicht nur pflegerisch-professionell, sondern auch dem ev.-diakonischen Auftrag entsprechend Zeit haben, sich dem zu pflegenden Menschen mit Herz und Ohr zuzuwenden, die pflegenden Angehörigen zu ermutigen und Sterbende zu begleiten. Die derzeitige Leitung des Ambulanten Pflegedienstes, Jolanka Bechtel, schreibt: Mehr als eine Stech-Uhr-Pflege, Gott sei Dank! So können die Pflegekräfte des Ambulanten Pflegedienstes Theresienau



Das Pflegeteam von links nach rechts: Marcel Daufenbach, Elvira Adenauer, Jolanka Bechtel (Leitung) Evelyn Fischer, Julia Wolf, Silvia Dahms, Nelly Ens, Silvana Leeder-Baum, Heike Jokisch. Auf dem Bild fehlen: Corinna Haags, Susanne Schweiß, Serpil Koc.

neben der Körperpflege und der medizinischen Versorgung regelmäßig seelsorgliche Leistungen erbringen, wo es notwendig ist. Da bleibt auch Zeit für ein tröstendes Gespräch, ein gemeinsames Gebet oder eine Bibellektüre, für eine Dienstleistung, die im Leistungskatalog der Sozialkasse nicht vorgesehen ist. Und es wird auch möglich, verzweifelten Angehörigen mit Rat und Verständnis zur Seite zu stehen. Diese liebevolle Zuwendung bei hoher fachlicher Pflegekompetenz gerade auch bei Schwerkranken und Menschen mit demenziellen Veränderungen ist zu einem Markenzeichen unseres Ambulanten Pflegedienstes geworden. Heute arbeiten immer mehr Ärzte vertrauensvoll mit unseren Pflegedienst zusammen, fragen immer mehr Menschen auch aus der weiteren Umgebung unsere Dienstleistungen an. So hat sich die Zahl der

betreuten Menschen in den vergangenen drei Jahren fast verdreifacht. Vor zwei Jahren begann eine enge Zusammenarbeit mit „Ölberg“ - Ökumenischer Hospizdienst Königswinter e.V. Gemeinsam mit dessen ehrenamtlichen Helfern stehen wir schwerstkranken Menschen in ihren letzten Tagen zur Seite – und auch ihren Angehörigen. Da ist vieles nur begrenzt refinanzierbar, da arbeiten die Mitarbeiter des Pflegedienstes oft an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit. Doch Krankheit, Sterben, Tod und Trauer sind lange genug zu Gunsten des kalten medizinischen und technischen Fortschritts aus dem Bewusstsein verdrängt worden. Der



Entritualisierung, der Hilflosigkeit und auch der gesellschaftliche Tabuisierung im Umgang mit dem Sterben setzen wir ein Angebot entgegen, das die Würde des Menschen wahrt. Glaube, Nähe, Geborgenheit und – soweit möglich – Schmerzfreiheit und die vertraute Umgebung sollten es

möglich machen, Sterben wieder als Teil unseres Lebens zu begreifen und anzunehmen. Leichter ist es in den zehn Jahren nicht geworden. Qualifizierte Pflegekräfte für die belastende ambulante Arbeit sind immer schwerer zu bekommen. Der pflegebedürftige wie der pflegende Mensch sieht sich immer mehr umstellt von Gesetzen und gut gemeinten, aber manchmal fragwürdigen Vorschriften und Formularen. Gerade 2008 hat sich rechtlich viel geändert. Die intensive Beratung der Betroffenen und ihrer Angehörigen durch die Pflegedienstleitung wird immer wichtiger.



Das Team des Ambulanten Pflegedienstes Theresienau stellt sich mit Gottvertrauen und tätiger Zuversicht den Herausforderungen des nächsten Jahrzehnts. Wir wollen fachliche Qualität beibehalten und bei allem Bemühen um betriebswirtschaftliche Effizienz das vor zehn Jahren formulierte Anliegen nicht aus den Augen zu verlieren: Den Menschen immer als Geschöpf Gottes zu sehen und unsere Profession im Geiste der christlichen Nächstenliebe auszuüben. Soweit die Darstellung von Frau Bechtel. Es wird leicht nachvollziehbar sein, dass dem Presbyterium sehr daran gelegen ist, dieses Markenzeichen des ambulanten Pflegedienstes der Ev. Kirchengemeinde Oberkassel - Dollendorf fortschreiben zu können. Und dass dies ohne zusätzliche Finanzmittel nicht geht, ist offensichtlich. Das Presbyterium bittet die Gemeinde um tatkräftige Unterstützung bei diesem zentralen Anliegen.

J. Bechtel / S. Kocks

Gerne können Sie zur Einzahlung Ihres Diakoniebeitrages auch eines der beiden anderen Konten der Ev. Kirchengemeinde Oberkassel nutzen:
Bitte verzeichnen Sie das Stichwort

"Ambulanter Pflegedienst"

Natürlich sind auch Bareinzahlungen im Gemeindebüro, Kinkelstr.2 im Bezirk Oberkassel, in der Zeit von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 12.00 Uhr möglich.

Kreissparkasse Köln BLZ 370 502 99 Kto. Nr. 17 003 872	Sparkasse Köln Bonn BLZ 380 500 00 Kto. Nr. 004 593 870
---	--

It's a good „live“

Galakonzert am 8., Nov. in der Jupp Gassen Halle Oberkassel

Ein Konzerterlebnis, das die verschiedensten Musikstile verbindet, zum Tanzen einlädt, zum Zuhören „gemacht“ ist und auch für die Augen ein wahrer Genuss sein wird.

Mit Joakim Arenius an the BIG – All Stars

Só Sucesso

Keep Sunday

und vielen Gästen

Ausklang mit DJ Revelation und GospelHouse&Dancemusic

Einlass ab 18 Uhr, Beginn um 19 Uhr

Eintritt: 14 Euro / ermäßigt 10 Euro



Join uns for Sunday

Jazzbrunch am Sonntag, 9. Nov. ab 11 Uhr im katholischen Pfarrheim, Kastellstr., Oberkassel

Brunchen und Musik genießen - alles für einen perfekten Sonntag

Der kulinarische Genuss wird vom Peter Hensen Quartett (bestehend aus Peter Hensen, Manfred Billmann, Reto Mandelkow und Markus Bender) umrahmt. Kernig, erdig, hinreißend, und doch mit viel Gefühl. Klare, einfache Worte, ein umwerfend stimmungsgewaltiger Sound, soulige Melodien und fetzige Rhythmen aus Jazz, Funk und Soul laden zum Feiern und Genießen ein.

Eintritt: 15 Euro (ohne Getränke), ermäßigt 9 Euro (ohne Getränke), (Kinder 5 – 12 Jahre 6,00Euro ohne Getränke)

All the joy - Gospeltagesdienst

Sonntag, 9. Nov. 10 Uhr mit Gospelinspiration aus St. Augustin und Joakim Arenius

An diesem Morgen werden alle gemeinsam das einzigartige Feeling und die Kraft durch den Gospel erleben können.

Jeder ist eingeladen, einen lebendigen Gottesdienst in der Großen Kirche zu feiern

Sing, praise and dance – Festivalfinale

Sonntag, 9. Nov. um 17 Uhr ist es soweit: in der Abschlussveranstaltung werden die „Ergebnisse“ der Workshops präsentiert, wir erleben den größten Gospelchor der Region sehe die Uraufführung von „HipHop meets Gospel“. Ein musikalisches Highlight, das das BIG – Festival zu einem einzigartigen Erlebnis macht.

Jetzt kann es los gehen –

Kartenvorkauf für die BIG- Veranstaltungen

Ab jetzt gibt es die Eintrittskarten für das Galakonzert am Samstagabend und den Jazzbrunch am Sonntagvormittag bei folgenden Vorverkaufsstellen in Bonn-Oberkassel:

Schreibwarengeschäft Hochgeschurz, Königswinterer Straße

Max- und Moritz – Buchladen, Adrianstraße

Gemeindebüro der Ev. Kirchengemeinde Oberkassel, Kinkelstr. 2

Vorbestellungen und Reservierungen sind auch per Internet: Info@big-festival oder per Fax: 0228 / 442473 möglich

Frauengruppe im Jüdischen Lehrhaus

Seit ungefähr 1700 Jahren leben Juden im Rheinland. Wie sah ihr Alltag aus, wie waren die Beziehungen zwischen Christen und Juden? Welche Spuren hat jüdisches Leben in der Region hinterlassen?

Auf die Antworten zu diesen Fragen trafen die Frauen der Frauengruppe Dollendorf mit Pfrin. Kocks beim Besuch des Kleinen jüdischen Lehrhauses, das seit dem 1. Januar 2008 in Oberkassel, Königswintererstr. 647, existiert. Ein überaus interessanter Vortrag führte durch die Ausstellung von Objekten des täglichen Lebens und einer Vielzahl von Originaldokumenten zur wirtschaftlichen Blüte des späten 19. Jhdts mit Familiennamen, die auch heute noch bekannt sind. Ein Besuch lohnt sich:

DI 14-18 h, DO 15-19 h,
am 1. SO im Monat von 11-13 h.

Träger ist der Verein für Geschichte und Kultur der Juden der Rheinlande e.V.: www.rheinland-israel.de

Wer sich für die Frauengruppe interessiert (Frauen zwischen 50 und 70 Jahren), melde sich bei Pfrin. Kocks: 02223/1715.

Oekumenisches Gedenken zur Reichspogromnacht

Es hat eine jahrzehntelange Tradition, dass ev. und kath. Christen sich zum jährlichen Gedenken versammeln, um zu erinnern (es hat auch in Oberdollendorf eine Synagoge gegeben) und letztlich sich auch den Blick für die gegenwärtige, gesellschaftliche Situation schärfen zu lassen.

Am **Samstag, dem 8. November um 19.30 Uhr** laden wir wieder ein: Den Vortrag hält Pfr. i. R. Georg Kalckert „**Cäsarius von Heisterbach und die Juden.**“

Der Abend endet mit einer Andacht in der **Ev. Kirche Dollendorf.**
Pfrin. S. Kocks

Ev. Bücherei Dollendorf

Liebe Lesende,
Vielen herzlichen Dank für die große Spendenbereitschaft zugunsten der Bücherei Dollendorf anlässlich des Gemeindefestes am 31.08.08.
Wir wollen für Sie den Ausleihbereich mit neuen Möbeln ausstatten, damit Sie zügiger bei dem oft großen Andrang bedient werden können. Wir werden weiterhin die aktuellsten Bücher für Sie bereit halten und auch die Kinder und Jugendbuchabteilung ergänzen.

Bitte beachten Sie: In den Herbst und Weihnachtsferien ist die Bücherei geschlossen. Nutzen sie die gemütliche Herbstzeit zum Lesen und entspannen. Besuchen Sie uns zu unseren Öffnungszeiten:

Dienstags und Donnerstags von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

im Gemeindezentrum Dollendorf.
Auf ein fröhliches Wiedersehen freut sich Ihr Bücherei Team.
Monika Kampmann

Herr, wohin sollen wir gehen?

Das Männerfrühstück lud zum Gottesdienst ein

Mehr als zufrieden waren die Teilnehmer des Männerfrühstücks unserer Gemeinde über die Resonanz auf ihre Einladung zum Gottesdienst, dessen Liturgie Pfarrer i.R. Gerd Scheier übernommen hatte. Nahezu 120 Gemeindemitglieder füllten die Kirche in Dollendorf und feierten gemeinsam unter dem Motto: „Die Männer und der liebe Gott“

Dieter Mechlinski, der Leiter des Männerkreises, begrüßte die Gemeindemitglieder und ging kurz auf die Geschichte der Gruppe ein, die im kommenden Jahr zehn Jahre bestehen wird und die sich eines regen Zuspruchs erfreut.

Die Teilnehmer des Männerfrühstücks hatten in mehreren Arbeitsgruppen ihre Gedanken zum Motto des Gottesdienstes zusammengetragen und Pfarrer i.R. Dr. Haarbeck hatte sie in seiner Predigt zu Joh. 6,68 ff. berücksichtigt: die 12 Jünger Jesu, alle Männer, fragen ihn: „Herr, wohin sollen wir gehen“.

Die Frage ist rhetorischer Art; die Jünger wissen, dass sie ohne ihn nicht auskommen, denn „Du - Jesus - hast Worte des ewigen Lebens.“ Auch wenn Frauen häufiger in die Kirche gehen als Männer, so wissen diese trotz ihres häufig mehr rational-naturwissenschaftlichen Denkens doch Gottes Nähe zu schätzen. Ohne ihn ist schlecht auskommen auf dieser Erde. In Jesu Worten finden wir einzigartige Orientierung, Ermutigung und Sinngebung – so Dr. Haarbeck als Resümee seiner Predigt Das Männerfrühstück in urlaubsbedingt kleinerer Besetzung ließ sich auch als Chor hören, so mit dem Psalm (Eg 277) „Herr, deine Güte reicht soweit der Himmel ist“ und, im Wechsel mit der Gemeinde, mit dem Lied „Danke für diesen guten Morgen“ (Eg 334). Neben Ulf von Krause als Lektor wirkten zahlreiche weitere Männer am Gottesdienst mit, so bei der Brotreichung, den Abkündigungen, dem Fürbittengebet und der Kollektensammlung.

Nach dem Gottesdienst fanden sich die Besucher, noch rund achtzig an der Zahl, bis in den Nachmittag hinein zum gemeinschaftlichen Essen und zum Gespräch im Gemeindesaal zusammen. Zahlreiche Ehefrauen hatten Kuchen gebacken, Karin Mechlinski und Jutta Kruse hatten bereits am Samstag Vanillesuppe für die Kinder und 40 Liter Erbsensuppe für die Erwachsenen vorbereitet. Ohne Frauen geht es nicht: Ein herzlicher Dank geht an unsere Pfarrerinnen Silvia Kocks für den Küsterdienst (Herr Büsch war im Urlaub), sowie an Frau Gorkow, die, wie bereits beim Gemeindefest, gemeinsam mit weiteren Freiwilligen in der Küche unermüdlich für Ordnung sorgte.

Fazit: Rundherum zufriedene Mienen, auch noch beim Resteessen des Männerfrühstücks am Mittwoch nach dem Gottesdienst. Es hat lecker geschmeckt!



Konfi-Gruppe besucht den Probsthof

„Wie wohnst du, Kalle?“

Im Rahmen ihrer Erkundungen der diakonischen Einrichtungen der Gemeinde besuchte die Konfirmandengruppe Dollendorf am Tag der Offenen Tür am 29. August das Ev.



Kinder- und Jugendheim Prosthof in der Hauptstr.132. Und hier besonders die Wohngruppe eines Jugendlichen, der den gegenwärtigen Konfirmandenkurs besucht.

„Wie wohnst du, Kalle?“,

das interessierte alle, und so führte Kalle durch die Räumlichkeiten und erzählte vom Leben im Prosthof. Eine der beiden Gruppen im Haupthaus, die von Menschen mit Behinderungen bewohnt werden, ist seine Heimat. Hier ist Förderung und Begleitung intensiver möglich als zu Hause. Die Jugendlichen waren beeindruckt.

Der Nachmittag wurde mit der Bedienung am Grill und dem gemeinsamen Spiel mit dem Schwungtuch abgeschlossen – bei letzterem waren auch die kleineren Wohngruppen von Kalle mit Juchzen dabei.

S. Kocks

Mut zur Endlichkeit

Thema des Gottesdienstes am Totensonntag in Dollendorf

Das Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres und die Begleitung der Trauerfamilien, ist eine heilige Pflicht der Gemeinde. Wir wollen dies in der ev. Kirche Dollendorf

am Totensonntag, dem 23. November 2008 um 11.00 Uhr im Gottesdienst tun und uns gleichzeitig ermutigen lassen, unsere Endlichkeit wahrzunehmen. Der Singkreis der Gemeinde wird mit seiner Musik die Verkündigung mit seinen ganz eigenen Möglichkeiten zum Klingen bringen und möglicherweise tiefer dringen, als Worte es vermögen.

Im Anschluß an den Gottesdienst haben alle, die sich darauf einzulassen bereit sind, Gelegenheit, in einem Vortrag von **Bestattungsmeister Christoph Klant** vor Augen geführt zu bekommen, wie die Zeit nach dem eingetretenen Tod zu gestalten sind: **Aussegnung, Zeit zum Abschiednehmen, die unterschiedlichen Möglichkeiten der Bestattung** Familienangehörige sind meist dankbar, wenn sie die letzten Wünsche ihres Verstorbenen erfüllen dürfen. Wir laden herzlich ein. Pfrin. Kocks

Monatliches Sonntagabend-Gebet in der Kapelle des Malteserhofes

Liebe Gemeindemitglieder! Seit der Gründung des Malteserhofes als Freizeit- und Tagungsstätte des Ev. Kirchenkreises An Sieg und Rhein im Jahr 1981 haben immer wieder regelmäßige Gebets- und Meditationstreffen in der Kapelle des Malteserhofes stattgefunden.

Im kommenden Winterhalbjahr laden wir wieder monatlich zu einem Sonntagabendgebet ein – in einfacher Form, mit dem besonderen Akzent auf Stille und Besinnung. Es wird auch Raum sein für die schönen Abendlieder und -gebete unseres Gesangbuches, für die es sonst im kirchlichen Leben wenig Gelegenheit gibt. Das Abendgebet in der Adventszeit soll auf das kommende Christfest vorbereiten.

Ort: Kapelle des Malteserhofes, Malteserstr.52 in Römlinghoven.

Termin: jeder 3. Sonntag im Monat um 20.30 Uhr, dh. 19. Oktober, 16. November, 21. Dezember 2008.

Wir laden Sie herzlich ein, sich auf dieses zusätzliche, geistliche Angebot der Gemeinde einzulassen.

P. Bingel/S. Kocks

Salbungsgottesdienst am Buß- und Bettag

„Du salbest mein Haupt mit Öl“ - so sagt es der 23. Psalm. Die Salbung als ein besonderes Segnungsritual ist im Protestantismus erst in den letzten Jahren wieder entdeckt worden. Seit einigen Jahren haben wir dieses heilsame Ritual in die Buß- und Bettagliturgie in dre ev. Kirche Dollendorf aufgenommen – mit großem Interesse vieler Gemeindeglieder.

Der Zuspruch bedingungsloser Annahme und Vergebung, wie wir sie am Buß- und Bettag in unserer Kirche verkünden, soll noch einmal ganzheitlich, körperlich wahrnehmbar werden, wenn mich konkrete Menschen hören und fühlen lassen, wie Gott es mit mir meint.

Lassen Sie sich herzlich einladen – wenn Sie wollen, auch erst einmal nur zu schauen -zum Salbungsgottesdienst am Buß- und Bettag:

Mittwoch, 19. November 2008 um 19.00 Uhr in die evangelische Kirche Dollendorf.

Im Anschluß bleiben alle, die wollen, noch zum Gespräch und einer kleinen Stärkung beieinander.

Der thematische Jugendabend im November

steht unter dem Thema:

„Hospizarbeit“- Lebensbegleitung und Sterbebegleitung“

Frau Dr. Christiane Schilling wird die Jugendlichen auf das unbekannte Feld der Hospizarbeit führen, in dem sie viele Jahre beruflich tätig war. Es verspricht, ein interessanter Abend zu werden, der Einsichten und Erfahrungen bringen wird, die im Bereich der Schule so nicht möglich sind.

Freitag, 28. November um 19.30 Uhr in den Jugendräumen des Ev. Gemeindenzentrums Dollendorf.

S. Kocks

Krippenspiel in Dollendorf

Die Termine für das Krippenspiel sind immer Samstags, und zwar am 06.12, 13.12, und 20.12. von 14.30 - 16.00 Uhr.

Die Generalprobe findet am 23.12. um 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr statt.

Petrus spielte mit Herrliches Sommerwetter er- freute die Besucher beim Gemeindefest in Dollendorf

Bange Gedanken im Vorfeld - wie wird das Wetter am 31. August? Dann die Erlösung, es zeigte sich von seiner besten Seite: Sonne pur. Und so wurde aus dem diesjährigen Gemeindefest des Pfarrbezirks Dollendorf ein Sommerfest, wie man es sich nicht schöner wünschen konnte. Entsprechend war auch die Stimmung der mehr als 300 Besucher des Familien-



gottesdienstes und des anschließenden bunten Treibens rund um das Gemeindezentrum auf der für den Autoverkehr gesperrten Friedenstraße. Pfarrerin Silvia Kocks und ihr Jugendteam stellten den Familiengottesdienst un-



ter das Motto „You'll never walk alone“. Und dass niemand alleine gehen muss, wenn er sich auf Gott verlässt, bewiesen Abraham und Sarah, dargestellt von Julia Jürgens und Jan Unterbrink, in einem kleinen Theaterstück vor dem Altar.

Nach dem Gottesdienst warteten die leckeren Bratwürste auf die hungrigen Gäste, auch wenn die erste Partie vor lauter Begeisterung des Grillexperten fast verkohlte. Rievekooche, Kaffee und Kuchen, Popcorn, selbstgepresster Apfelsaft und Eis fanden ebenfalls reißenden Absatz.



Bei bekannten Melodien, dargeboten vom Akkordeonclub Niederkassel, der kurzweiligen Unterhaltung durch Said, den Zauberer der Zirkusschule Corelli und die Theater- und Musik-



aufführung der Gemeinschaftsgrundschule "Auf dem Schnitzenbusch" verging die Zeit wie im Fluge. Während die Kinder sich auf der Gemeindegasse mit Hüpfburgen, beim Kistenklettern, beim

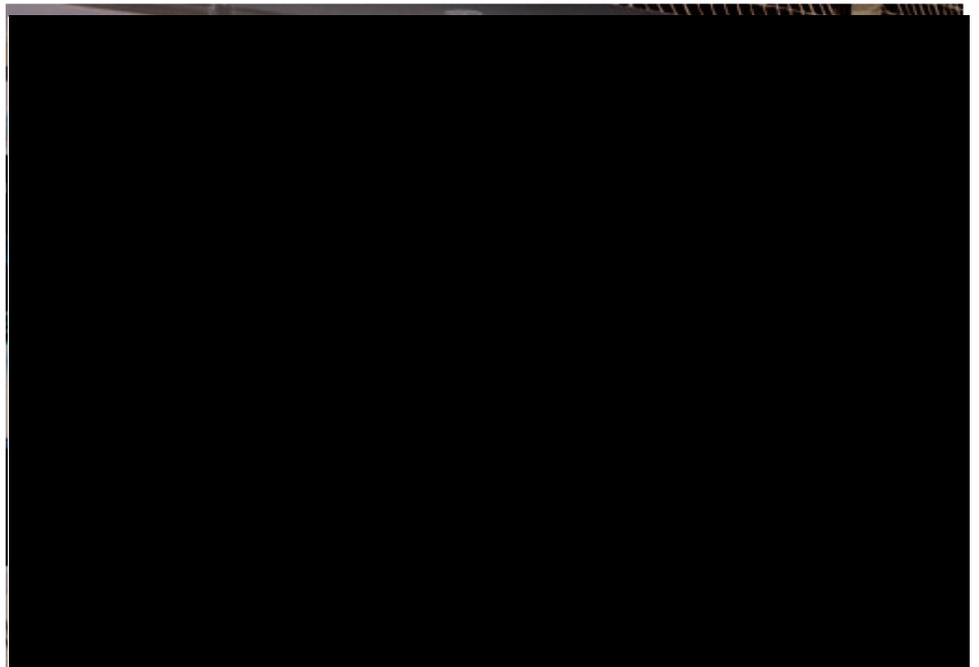
Schminken und mit heiteren Ratespielen beschäftigten, besuchten die Eltern die zahlreichen Stände, in denen die Gruppen und diakonischen Einrichtungen sich und ihre Arbeit vorstellten. Bei Groß und Klein gleichermaßen beliebt war der Flohmarkt, der dank zahlreicher Spenden überaus gut bestückt war und bei dem um viele Schnäppchen nach Herzenslust ge-

feilscht werden konnte.

Den vielen helfenden Händen möchten wir an dieser Stelle einen großen Dank sagen: ohne sie ist die Durchführung eines so bunten Festes dieser

Größenordnung gar nicht zu bewerkstelligen. Der Erlös des Tages betrug 1324,77 €, er ist für die Bücherei im Ev. Gemeindezentrum Dollendorf bestimmt. Hier soll die uralte Ausstattung durch zweckmäßige Möbel ersetzt werden, damit die beachtliche Anzahl der Ausleiher und Ausleiherinnen (manchmal mehr als 50 pro Ausleihtag) zügig bedient werden können. Auch die Erweiterung des Kinder- und Jugendbuchangebotes wird durch den Erlös des Gemeindefestes möglich sein. Das Bücherteam freut sich und bedankt sich sehr herzlich.

D. Mechlinski / S. Kocks



Gottesdienste

November 2008

Kindergottesdienst in Oberkassel

Jeden Sonntag um 9.30 Uhr im Evangelischen Jugendheim, Kinkelstr (außer Ferien)
Ab 1. Advent um 11.00 Uhr

Kindergottesdienst im Ev. Gemeindezentrum Dollendorf

Alle Kinder von 6-11 Jahren sind eingeladen in den Jugendräumen einen kindgemäßen, kreativen Kigo zu feiern **2. Nov., 16. Nov., 30. Nov., jeweils um 11.00 Uhr.**

Wir bleiben bei 11.00 Uhr auch im neuen Kirchenjahr.

Wenn du den Hungrigen dein Herz finden lässt und den Elenden sättigst,
dann wird dein Licht in der Finsternis aufgehen

Monatspruch für November aus Jes.58,10:

So. 19. Oktober 22. So. n. Trinitatis	Obk. 9.30 Uhr Ddf. 11.00 Uhr 20.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Band Gottesdienst Abendgebet auf dem Malteserhof	Pfr. Anders Pfrin. Kocks
So. 26. Oktober 23. So. n. Trinitatis	Obk. 9.30 Uhr Ddf. 11.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Abendmahlsgottesdienst	Pfrin. Kocks Pfrin. Kocks
FR. 31. Oktober Gedenktag der Reformation	Obk. 19.00 Uhr	Reformationsgottesdienst	Pfr. Anders
SO. 2. November 24. So. n. Trinitatis	Obk. 15.00 Uhr -In Dollendorf	Festgottesdienst Zum 100. Geburtstag der Großen Kirche kein Gottesdienst!-	OKR Dembeck, Pfrin. Kocks, Pfr. Anders
SA 8. November	Ddf. 19.30 Uhr	Ev. Kirche Dollendorf Oekum. Gedenken an die Reichspogromnacht	Pfr. Kalckert/Pfrin. Kocks Pfrin. Demond
SO 9. November Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	Obk. 10.00 Uhr Ddf. 11.00 Uhr	Gospelgottesdienst Gottesdienst	Pfr. Anders Prof. Dr. Kinzig
SO 16. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	Obk. 9.30 Uhr Ddf. 11.00 Uhr 20.30 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst Abendgebet auf dem Malteserhof	Pfr. i. R. Scheier Pfrin. Kocks
MI 19. November Buß- und Bettag	Obk. 20.00 Uhr Ddf. 19.00 Uhr	Alte Kirche - Abendmahlsgottesdienst Salbungsgottesdienst mit Abendimbiß	Pfr. Anders Pfrin. Kocks und Team
SO 23. November Ewigkeitssonntag	Obk. 9.30 Uhr Obk. 15.00 Uhr Ddf. 11.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Andacht in der Friedhofkapelle Abendmahlsgottesdienst mit Chor anschl. Vortrag: Zeit zum Abschiednehmen und Bestattungsmöglichkeiten	Pfr. Anders Pfr. Anders Pfrin. Kocks
Achtung: Mit Beginn des neuen Kirchenjahres ändern sich die Gottesdienstzeiten wieder!			
SO 30. November 1. Advent	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr	Gottesdienst mit Chor und Besuchsdienstaktion Gottesdienst mit Besuchsdienstaktion	Pfrin. Kocks Pfr. Anders

– Ambulante Pflege – Vollstationäre Pflege
– Kurzzeitpflege – Offener Mittagstisch

Theresienau 
Aus der Quelle schöpfen

Ev. Seniorenzentrum Theresienau e.V. · Tel. 02 28 / 44 99-0 · www.theresienau.de